

„Auf dem Land sind Menschen offener“

Zu Besuch bei Künstler Roland Schnell in Burgstemmen

BURGSTEMMEN ■ Zum dritten Mal veranstaltet das Netzwerk Kultur & Heimat Börde-Leinetal am Wochenende 13./14. August die „Tage der offenen Ateliers“. Rund 100 Künstlerinnen und Künstler zwischen Mehrum im Norden und Bad Gandersheim im Süden öffnen ihre Türen und lassen sich bei der Arbeit über die Schultern schauen. Die LDZ stellt die Künstler aus der Gemeinde Nordstemmen vor, die sich an der Aktion beteiligen. Heute: Roland Schnell.

Schon der Weg ins Paradies von Roland Schnell ist ein Erlebnis. Über eine jahrhundertalte Eschenallee, vorbei an knorrigen Obstbäumen und friedlich weidenden Schafen, nähert man sich dem höchsten Punkt Burgstemmens. Im Schutz der wehrhaften Poppenburg hat der Maler Roland Schnell im ehemaligen Pfarrhaus „Am Paradies 15“ seinen Le-

bens- und Schaffensmittelpunkt gefunden.

Im Jahr 2008 hat er den inspirierenden Ort mit dem reizvollen Blick über die Leinen aus Anlass einer Ausstellung kennen- und lieben gelernt. Heute, etwa dreieinhalb Jahre später, ist aus dem Hannoveraner ein begeisterter Burgstemmer geworden. „Auf dem Land sind die Menschen offener.“ Offen und gastfreundlich ist auch der Maler, der gemeinsam mit Raoul Ewler das alte Fachwerkhaus renoviert hat. Auf das Haus folgte die Anlage des Gartens. In nur zwei Jahren ist aus einem Innenhof ein üppig blühender Garten Eden geworden, über den „auch viele Spaziergänger staunen“.

Über diese zufälligen und spontanen Begegnungen freut sich Roland Schnell genau so wie über die Besucher, die sein Atelier gezielt ansteuern. Keiner müsse

Scheu haben, vorbeizukommen. Obwohl er beim Malen Zeit und Raum vergisst und sich bisweilen wundert, „wie viele Stunden man im Atelier gestanden hat“, empfängt er Besuch nicht als Störung. Wohlüberlegt gibt es das alte Tor, das Haus und Hof vor fremden Blicken abgeschlossen hat, heute nicht mehr. Die Begegnung mit Fremden ist für ihn ebenso Inspiration für seine Arbeit wie die Schönheit der Natur. Entsprechend versteht Roland Schnell Kunst auch als „Prozess, nicht als Provokation“. Der freischaffende Künstler, der das Talent von seinem Vater geerbt hat, will „Schönes schaffen und Schönheit bewahren“.

Seit dem Frühjahr 2010 kann er dieser Leidenschaft und Lebensaufgabe im eigenen Atelier nachgehen. Aus dem ehemaligen Stall mit Schweinekoben und Heuboden hat Roland Schnell sein

Sommeratelier gemacht.

Das malerische Backsteingebäude ist entkernt und bietet ihm heute Platz zum Malen und Ausstellen seiner Werke. Bis zur Fertigstellung des Ateliers sind seine Bilder im ehemaligen Pfarrhaus entstanden. Inzwischen hat sich nicht nur der Arbeitsplatz von Roland Schnell, sondern auch das Format seiner Arbeiten verändert. Die kleineren Formate werden weniger, Großformatiges mehr. Überhaupt ist es Roland Schnell wichtig, sich künstlerisch weiter zu entwickeln.

Nach einer Umbruchphase hat er sich aus gegenständlichen Anfängen der abstrakten Malerei zugewandt. Dabei verwendet er bevorzugt Öl- und Acrylfarben. „Für mich ist es ein Erlebnis, mit der Farbe zu arbeiten“, sagt Roland Schnell. Er ist „mit Leib und Seele dabei“. Derzeit konzentriert sich seine Arbeit auf die Malerei. Aber Roland Schnell spielt auch mit dem Gedanken, seine künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, das Spiel mit Farben und Formen, um eine neue Dimension zu erweitern. Ihn reizt die Bildhauerei. Einstweilen präsentiert der Künstler auf dem historischen Grund in Burgstemmen sein malerisches und zeichnerisches Werk. Seit Eröffnung seines Ateliers im Frühjahr 2010 haben vor allem Besucher aus dem Landkreis Hildesheim und dem Raum Hannover seine laufenden Ausstellungen besucht. Die weiteste Anreise hatte bislang ein Amerikaner. Zu Besuch in Hildesheim hat er sich spontan auf den Weg ins „Paradies“ gemacht.

Am 13. und 14. August nimmt Roland Schnell zum ersten Mal an den Tagen des offenen Ateliers teil. ■ **oel**

LDZ v. 10.08.2011



Ein Hauch von Toskana in Burgstemmen: Roland Schnell findet Inspiration und Ruhe in seinem mediterranen Garten. ■ Foto: Oelkers